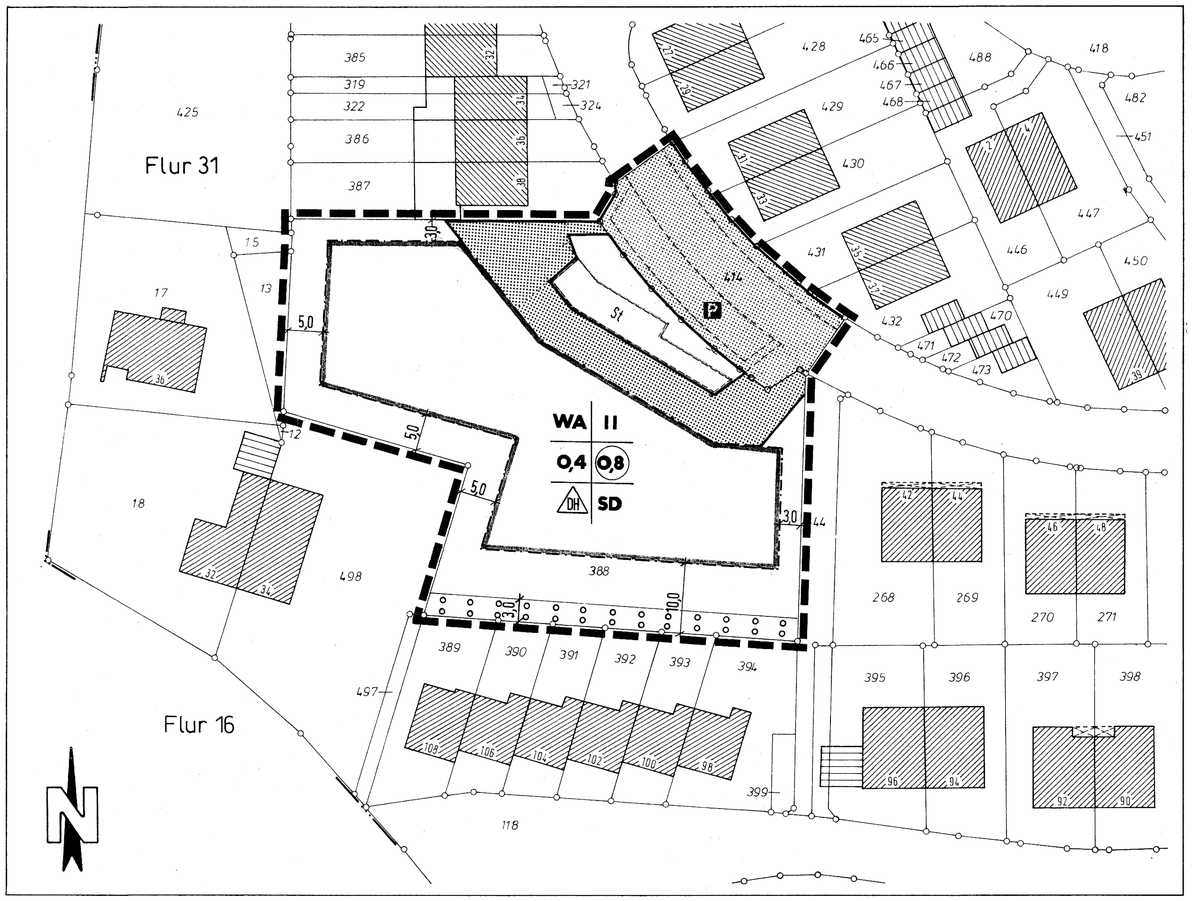
6. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 6 · POHLHAUSEN ·

STADT WERMELSKIRCHEN

GEMARKUNG DORFHONNSCHAFT · FLUR 31

1. AUSFERTIGUNG

TEIL A : PLANZEICHNUNG



RECHTSGRUNDLAGE

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST AUFGESTELLT UND ENTHÄLT FESTSETZUNGEN NACH DEM BAUGESETZBUCH (BauGB) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 08. DEZEMBER 1986 (BGBl. I S. 2253), DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BauNVO) IN DER FASSUNG DER 4. ÄNDERUNGSVERORDNUNG VOM 23. JANUAR 1990 (BGBl. I S. 127) SOWIE DER PLANZEICHENVERORDNUNG (PlanzV) IN DER FASSUNG VOM 18. DEZEMBER 1990. GESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN BERUHEN AUF § 81 DER LANDESBAUORDNUNG NORDRHEIN-WESTFALEN (BauO NW) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 26. JUNI 1984 (GV NW S. 419) IN VERBINDUNG MIT § 9 (4) BauGB.
IM BEBAUUNGSPLANVERFAHREN WURDE AUSSERDEM DAS WOHNUNGSBAU-ERLEICHTERUNGSGESETZES (WoBauErlG) VOM 17.05.1990 (BGBl. I S. 926), ZULETZT GEÄNDERT DURCH DAS INVESTITIONSERLEICHTERUNGS- UND WOHNBAULANDGESETZ VOM 22.04.1993 (BGBl. I S. 466), ANGEWANDT.

PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

		RECHTSGRUNDLAGEN:
	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DER BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG	§ 9 (7) BauGB
WA	ALLGEMEINES WOHNGEBIET	§ 9 (1) Nr. 1 BauGB, § 4 BauNVO
II	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE	§ 9 (1) Nr. 1 BauGB, § 16 BauNVO
0,4	GRUNDFLÄCHENZAHL	§ 9 (1) Nr. 1 BauGB, § 16 BauNVO
0,8	GESCHOSSFLÄCHENZAHL	§ 9 (1) Nr. 1 BauGB, § 16 BauNVO
DH	OFFENE BAUWEISE, NUR DOPPELHÄUSER UND HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG	§ 9 (1) Nr. 2 BauGB, § 22 BauNVO
	BAUGRENZE — BAUGRENZE, ZUGLEICH STRASSENBEGRENZUNGSLINIE	§ 9 (1) Nr. 2 BauGB, § 23 BauNVO
	STRASSENVERKEHRSFLÄCHE	§ 9 (1) Nr. 11 und (6) BauGB
	STRASSENBEGRENZUNGSLINIE	§ 9 (1) Nr. 11 und (6) BauGB
P	ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE	§ 9 (1) Nr. 11 und (6) BauGB
St	UMGRENZUNG VON FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE	§ 9 (1) Nr. 4 und Nr. 22 BauGB
	FLÄCHEN MIT BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN (SIEHE TEXTL. FESTSETZUNGEN 3 und 4)	s 9 (1) Nr. 25 a und (6) BauGB

GESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN

SD	SATTELDACH (SIEHE TEXTL. FESTSETZUNG 1)	§ 81 BauO NW

DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER

- VORHANDENE GEBÄUDE / NEBENGEBÄUDE
- FLURGRENZE
- FLURSTÜCKSGRENZE
- 414 FLURSTÜCKSNUMMER
- 5,0 MASZANGABE IN METER

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN SIEHE TEIL B DER BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG

ÜBEREINSTIMMUNG

DIE PLANGRUNDLAGE BASIERT AUF DEN DARSTELLUNGEN DES BEBAUUNGSPLANES NR. 6, ERGÄNZT AUF GRUNDLAGE VON KATASTERPLÄNEN (STAND OKTOBER 1990) DES VERMESSUNGS- UND KATASTERAMTES BERGISCH GLADBACH.

WERMELSKIRCHEN, DEN 19.04.1993 — AMTSLEITER

ENTWURF

FÜR DEN ENTWURF UND DIE AUSARBEITUNG DER BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG

WERMELSKIRCHEN, DEN 19.04.1993 — DEZERNENT

OFFENLEGUNG

DIESE BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG LAG GEM. § 3 (2) BauGB EINSCHLIESSLICH BEGRÜNDUNG NACH ORTSÜBLICHER BEKANNTMACHUNG AM 12./13.05.1993 VOM 21.05.1993 BIS ZUM 04.06.1993 ÖFFENTLICH AUS. DIE AUSLEGUNG WURDE UNTER ANWENDUNG DES § 2 (3) DES ARTIKELS 2 WoBauErlG AUF 2 WOCHEN VERKÜRZT.

WERMELSKIRCHEN, DEN 14.06.1993 — STADTDIREKTOR

DECKUNG DRINGENDEN WOHNBEDARFES

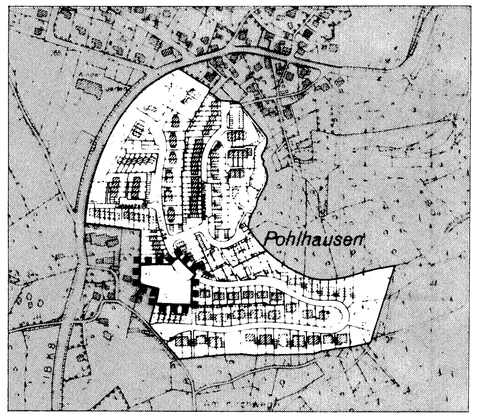
DER RAT DER STADT HAT AM 10.5.1993 BESCHLOSSEN, FÜR DAS WEITERE BEBAUUNGSPLANVERFAHREN ARTIKEL 2, § 2 DES WOHNUNGSBAU-ERLEICHTERUNGSGESETZES IN DER FASSUNG DER ÄNDERUNG VOM 22.04.1993 ANZUWENDEN, DA DIE BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG DER DECKUNG EINES DRINGENDEN WOHNBEDARFES DIENT.

WERMELSKIRCHEN, DEN 14.06.1993 — BÜRGERMEISTER

ÜBERSICHTSPLAN

BEBAUUNGSPLAN NR. 6 POHLHAUSEN

PLANBEREICH DER 6. ÄNDERUNG



AUFSTELLUNGSBESCHLUSS

DIESE BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG WURDE GEM. § 2 (1) BauGB DURCH BESCHLUSS DES RATES DER STADT VOM 12.12.1988 AUFGESTELLT.

WERMELKIRCHEN, DEN 19.04.1993 — BÜRGERMEISTER

BÜRGERBETEILIGUNG

DIE BETEILIGUNG DER BÜRGER AN DER AUFSTELLUNG DER BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG GEM. § 3 (1) BauGB WURDE NACH ORTSÜBLICHER BEKANNTMACHUNG AM 29.01.1992 IN FORM EINER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG IM PLANUNGSAMT VOM 20.02.1992 BIS ZUM 05.03.1992 DURCHGEFÜHRT.

WERMELSKIRCHEN, DEN 19.04.1993 — STADTDIREKTOR

SATZUNGSBESCHLUSS

DER RAT DER STADT HAT DIESE BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG AM 28.06.1993 GEM. § 10 BauGB IN VERBINDUNG MIT § 28 GO NW ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

WERMELSKIRCHEN, DEN 29.06.1993 — BÜRGERMEISTER

BEKANNTMACHUNG U. INKRAFTSETZUNG

GEM. ARTIKEL 2, § 2 (6) SATZ 2 DES WOHNUNGSBAU-ERLEICHTERUNGSGESETZES IST DER SATZUNGSBESCHLUSS AM 10.07.1993 ÖFFENTLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN. DABEI WURDE DARAUF HINGEWIESEN, DASS DIE BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG EINSCHL. BEGRÜNDUNG AUF DAUER ZU JEDERMANNS EINSICHT BEREITGEHALTEN WIRD.

WERMELSKIRCHEN, DEN 09.08.1993 — STADTDIREKTOR